

Internetfreiheit in Russland nach den Wahlen 2011-2012: Änderungen und neue Herausforderungen aus der journalistischen Perspektive (Arbeitstitel)

Doktorandin: Irina Kharuk (Stipendiatin der Konrad-Adenauer-Stiftung) Betreuerin: Prof. Dr. Margreth Lünenborg

Nachdem die sozialen Medien in Russland für die Organisation der Protestbewegung nach den Wahlen 2011/2012 aktiv benutzt worden sind, wurde die Bedeutung des Internets als eine wichtige Informationsquelle sowie für die Nutzer als auch für den Gesetzgeber besonders deutlich. Seit dieser Zeit wurden mehrere Gesetzänderungen in Russland verabschiedet, die die Möglichkeiten der Informationsverbreitung im Internet wesentlich beeinflusst haben. Im Rahmen der Dissertation soll die Rolle dieser Änderungen sowie der aktuellen Entwicklung des Internets und des Onlinejournalismus für die Realisierung der Internetfreiheit in Russland analysiert werden. Inwieweit dient das Internet in Russland als freier Kommunikationsraum? Wie verändern sich die journalistischen Praktiken im Internet? Welche Rolle spielen dabei die sozialen Medien? Wie reagiert der Staat auf die rasche Verbreitung des Internets und wie beeinflusst es den politisch-gesellschaftlichen Diskurs über die Kommunikationsfreiheiten in Russland? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Arbeit und sollen in Bezug auf konkrete Fallbeispiele nachgegangen werden.

Dafür werden in Rahmen des Projektes qualitative Interviews mit den Onlinejournalisten und Blogger aus Russland durchgeführt, die über allgemeine gesellschaftspolitische Themen inklusive netzpolitische Themen berichten und als Hauptakteure in der Diskussion über Medien- und Internetfreiheit gelten. Als Vorbereitung für die Interviews wird darüber hinaus eine Analyse der aktuellen rechtlichen Änderungen in der Regulierung des Internets und der Arbeit der Medien in Russland im Zeitraum von 2012 bis 2015 durchgeführt. Da die Forschungsfragen sich auf die jüngsten Entwicklungen beziehen, soll das Dissertationsprojekt einen Beitrag zum Verständnis der gegenwärtigen Änderungen in den journalistischen Praktiken im Internet im modernen Russland leisten.